

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

1. QUARTAL 2020/21

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2020

HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

Mitteilung zum 1. Quartal 2020/21 (1. März – 31. Mai 2020)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2020/21	1. Quartal 2019/20	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.577,0	1.338,4	17,8
davon in Deutschland	891,4	729,6	22,2
davon im übrigen Europa	685,6	608,9	12,6
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	17,5%	7,8%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,9%	36,2%	
EBITDA	219,7	144,8	51,8
EBIT	173,4	96,9	79,0
Bereinigtes EBIT	172,8	96,9	78,4
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	163,3	85,0	92,0
Periodenüberschuss ¹⁾	122,9	62,7	96,1
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	6,06	3,15	92,4
Investitionen	27,1	48,7	-44,3

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2020	29. Februar 2020	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.061,9	3.760,2	8,0
Eigenkapital	1.720,3	1.604,2	7,2
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	42,4%	42,7%	
Mitarbeiter (Anzahl)	22.349	21.505	3,9

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

Überblick

- **HORNBACH-Gruppe mit Rekordquartal trotz vorübergehender Corona-Verkaufsbeschränkungen**
- **Konzernumsatz im ersten Quartal 2020/21 plus 17,8 % auf 1.577 Mio. €**
 - Bau- und Gartenmärkte flächen- und währungskursbereinigt plus 17,5%
 - Baustoffhandel erhöht Umsätze um 9,5% – Übernahme einer Baustoffhandelsniederlassung im Q1
- **Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) wächst um 78,4 % auf 172,8 Mio. €**
- **Umsatz- und Ertragsprognose 2020/21 aufgrund Corona-Risiken bis auf Weiteres unverändert**

Der HORNBACH-Gruppe hat Umsatz und Ertrag im ersten Quartal 2020/21 erheblich gesteigert. Der Konzernumsatz legte trotz vorübergehender Verkaufsbeschränkungen aufgrund der Coronakrise im ersten Quartal 2020/21 (1. März bis 31. Mai 2020) um 17,8 % auf 1.577,0 Mio. € (Vj. 1.338,4 Mio. €) zu. Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) stiegen die Umsätze um 18,4 % auf 1.492,1 Mio. € (Vj. 1.260,7 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt erhöhte sich der DIY-Umsatz in den ersten drei Monaten um 17,5%. Der Umsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baustoff Union GmbH stieg um 9,5 % auf 84,5 Mio. € (Vj. 77,2 Mio. €). Das dynamische Umsatzwachstum bei nur leicht gestiegenen Kosten führte zu einem deutlichen Gewinnsprung. Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich deutlich überproportional zum Umsatzwachstum 78,4 % auf 172,8 Mio. € (Vj. 96,9 Mio. €). Das Ergebnis je Holding-Aktie liegt nach drei Monaten bei 6,06 € (Vj. 3,15 €).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das stationäre DIY-Einzelhandelsgeschäft

Die Umsatzentwicklung des ersten Quartals 2020/21 war geprägt durch die regional und lokal sehr unterschiedlichen Auswirkungen der behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb des HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzerns. Die Baustoffhandelsstandorte des Teilkonzerns HORNBACH Baustoff Union GmbH in Deutschland und Frankreich, die hauptsächlich gewerbliche Kunden bedienen, blieben uneingeschränkt geöffnet. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die erläuternden Ausführungen des Nachtragsberichts im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2019/20.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Mehrzahl der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte seit dem Lockdown ab Mitte März 2020 für private und gewerbliche Kunden durchgehend geöffnet waren. Im Verlauf des Aprils konnten die meisten der vorübergehend geschlossenen Filialen wieder öffnen. Am längsten beeinträchtigt waren wir in der Schweiz und in der Slowakei, wo wir erst Ende April bzw. Anfang Mai 2020 wieder zum Vollbetrieb zurückkehren konnten. Einen Überblick über die Dauer und Intensität der Verkaufsbeschränkungen zeigt folgende Tabelle:

Land/Bundesland	Zeitraum der Schließung für Privatkunden	Anzahl Märkte	Wesentliche Ausnahmeregelungen
Deutschland		96	
Bayern	20.03. bis 19.04.2020	14	Für gewerbliche Kunden geöffnet; Reservieren und Abholen/Liefern
Niedersachsen	23.03. bis 03.04.2020	9	Für gewerbliche Kunden geöffnet; Reservieren und Abholen/Liefern
Sachsen	23.03. bis 20.04.2020	5	Teilweise Reservieren und Abholen
Sonstige Bundesländer im HORNBACH-Verbreitungsgebiet	Keine Verkaufsbeschränkungen	68	
Übriges Europa		64	
Luxemburg	16.03. bis 20.04.2020	1	Für gewerbliche Kunden geöffnet
Niederlande	Keine Verkaufsbeschränkungen	15	Geänderte Öffnungszeiten
Österreich	16.03. bis 14.04.2020	14	Teilweise Reservieren und Abholen/Liefern
Rumänien	Keine Verkaufsbeschränkungen	6	Strenge Limitierung der Kundenzahlen
Schweden	Keine Verkaufsbeschränkungen	7	
Schweiz	17.03. bis 27.04.2020	7	Für gewerbliche Kunden geöffnet; teilweise Reservieren und Abholen/Liefern
Slowakei	14.03. bis 05.05.2020	4	Reservieren und Abholen/Liefern
Tschechien	14.03. bis 09.04.2020	10	Für gewerbliche Kunden geöffnet; Reservieren und Abholen/Liefern
Konzern		160	

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 bot insgesamt günstige Witterungsverhältnisse für die Umsetzung von DIY-Projekten. Die erste Märzhälfte war noch von wechselhaftem, aber milden Wetter geprägt. Ab Mitte März bis Ende Mai war es überwiegend trocken und sonnig.

Im ersten Quartal (Q1) 2020/21 standen konzernweit durchschnittlich 1,3 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vorjahresquartal. Da viele unserer Märkte aufgrund der Coronakrise zwar stark beschränkt, aber nicht ganz geschlossen waren, erfolgte keine Corona-bedingte Verkaufstagebereinigung.

Umsatzentwicklung der HORNBACH-Gruppe

Die weiterhin geöffneten HORNBACH-Filialen und vor allem die Onlineshops des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG verzeichneten im Zeitraum März bis Mai 2020 erhebliche Umsatzsteigerungen, mit denen die empfindlichen Umsatzrückgänge der vom Corona-Lockdown betroffenen stationären Bau- und Gartenmärkte im ersten Quartal 2020/21 deutlich überkompensiert wurden. Die monatliche Umsatzentwicklung spiegelt dabei die Chronologie der sukzessiven Aufhebung von Verkaufsbeschränkungen in den betroffenen Einzugsgebieten wider. Im März lag der Konzernumsatz mit plus 0,7 % nur leicht über dem hohen Vorjahresniveau. Im April 2020 stieg der Konzernumsatz um rund 17 %. Im Mai 2020 erhöhten sich die Umsätze konzernweit um rund 34 %. Vor diesem Hintergrund stieg der **Konzernumsatz** im ersten Quartal 2020/21 um 17,8 % auf 1.577,0 Mio. € (Vj. 1.338,4 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im ersten Quartal 2020/21 haben wir keine neuen Bau- und Gartenmärkte eröffnet. Zum 31. Mai 2020 betreibt der HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern 160 Einzelhandelsfilialen (29. Februar 2020: 160) mit insgesamt 1,89 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 96 in Deutschland und 64 im übrigen Europa.

Der **Nettoumsatz** des Teilkonzerns stieg im Q1 2020/21 um 18,4 % auf 1.492,1 Mio. € (Vj. 1260,7 Mio. €). **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [→ **Kurz-Glossar** S. 7] erhöhte sich der Umsatz des Teilkonzerns im ersten Quartal um 17,5 % (Vj. 7,8 %). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien erzielten wir konzernweit ein flächenbereinigtes Plus von 17,6 % (Vj. 7,8 %).

Das sind die wesentlichen Daten zur geografischen Umsatzentwicklung im Q1 2020/21 (1. März bis 31. Mai 2020):

Region Deutschland

- Nettoumsatz plus 23,6 % auf 808,4 Mio. € (Vj. 654,1 Mio. €)
- Flächenbereinigtes Umsatzwachstum in Höhe von plus 24,4 %
- Marktanteile dank beschleunigter Outperformance im Q1 vergrößert.

Region übriges Europa

- Nettoumsatz plus 12,7 % auf 683,7 Mio. € (Vj. 606,6 Mio. €)
- Auslandsanteil am Konzernumsatz reduzierte sich Corona-bedingt von 48,1 % auf 45,8 %
- Flächen- und währungskursbereinigtes Umsatzplus von 10,3 % – einschließlich Währungskurseffekten plus 10,4 %

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich vor allem auf die Bedürfnisse der professionellen Kunden aus den Hauptzielgruppen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie private Bauherren konzentriert, steigerte seinen Umsatz im ersten Quartal 2020/21 um 9,5 % auf 84,5 Mio. € (Vj. 77,2 Mio. €). Der Teilkonzern hat zum 1. März 2020 in Gersheim (Saarland) einen langjährigen Vertriebspartner als eigene Niederlassung übernommen. Damit wächst die Zahl der Baustoffhandelsstandorte zum 31. Mai 2020 auf 35, davon 33 im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen). Darüber hinaus wurde zum 1. April 2020 ein neuer Vertriebspartner in Wöllstein (Rheinland-Pfalz) gewonnen.

Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

Das deutliche Umsatzwachstum im Berichtsquartal führte in Verbindung mit günstigeren Kostenrelationen dazu, dass die operativen Erträge erheblich über dem Frühjahrsquartal 2019/20 lagen. Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage im ersten Quartal 2020/21:

Wesentliche Daten zur Ertragslage der HORNBACH-Gruppe im ersten Quartal 2020/21

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag hat sich im ersten Quartal 2020/21 um 16,9 % auf 566,5 Mio. € (Vj. 484,5 Mio. €) erhöht. Die Rohertragsmarge gab von 36,2 % auf 35,9 % nach. Der leichte Rückgang der **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] ist im Wesentlichen auf die strukturelle Veränderung des Sortimentsmix als Folge des gestiegenen Onlineanteils am Gesamtumsatz zurückzuführen.
- Die Filialkosten stiegen im Berichtszeitraum um 1,1 % auf 336,3 Mio. € (Vj. 332,7 Mio. €). Die **Filialkostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] sank um rund 350 Basispunkte von 24,9 % auf 21,3 %. Die Verwaltungskosten erhöhten sich mit plus 3,6 % stark unterproportional zum Umsatzwachstum. Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] ermäßigte sich damit von 4,3 % auf 3,8 %. Bezogen auf die Summe der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten sanken die Kosten in Relation zum Nettoumsatz um rund 410 Basispunkte.
- Das **EBITDA** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] stieg aufgrund der operativen Ertragsverbesserung im ersten Quartal 2020/21 um 51,8 % auf 219,7 Mio. € (Vj. 144,8 Mio. €).
- Das Konzernbetriebsergebnis (**EBIT**) stieg um 79,0 % auf 173,4 Mio. € (Vj. 96,9 Mio. €). Im ersten Quartal 2020/21 gab es nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj. keine). Das **bereinigte EBIT** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] verbesserte sich um 78,4 % auf 172,8 Mio. € (Vj. 96,9 Mio. €).
- Das **Finanzergebnis** verbesserte sich von minus 11,9 Mio. € auf minus 10,2 Mio. €. Darin enthalten sind positive Währungseffekte in Höhe von 0,4 Mio. € (Vj. minus 0,1 Mio. €).
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] stieg um 92,0 % auf 163,3 Mio. € (Vj. 85,0 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** erhöhte sich bei einer im Vorjahresvergleich höheren Steuerbelastung im Quartal um 96,1 % auf 122,9 Mio. € (Vj. 62,7 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** wird im ersten Quartal 2020/21 mit 6,06 € (Vj. 3,15 €) ausgewiesen.

Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** stieg das bereinigte EBIT im ersten Quartal 2020/21 um 90,2 % auf 160,0 Mio. € (Vj. 84,1 Mio. €). Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Quartalsmitteilung des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG.
- Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** stieg das bereinigte EBIT auf 1,5 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €). Wie im Vorjahr gab es im Berichtsquartal keine nicht-operativen Effekte.
- Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** erhöhte sich das bereinigte EBIT im Berichtszeitraum um 1,8 % auf 14,9 Mio. € (Vj. 14,7 Mio. €). Im Q1 2020/21 gab es nicht-operative Effekte aufgrund von Veräußerungsgewinnen in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj. keine Effekte).

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2020/21 beliefen sich die Investitionen auf 27,1 Mio. € (Vj. 48,7 Mio. €). In Grundstücke und Gebäude flossen mit 18,2 Mio. € (Vj. 36,1 Mio. €) rund zwei Drittel der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie auf immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen Software-Technologie).

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von 142,6 Mio. € im Vorjahresquartal auf 386,6 Mio. € im Q1 2020/21. Im Berichtsquartal sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen in Höhe von 22,3 Mio. € (Vj. 23,8 Mio. €) enthalten. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf minus 24,7 Mio. €. Im Vorjahreswert von minus 68,3 Mio. € waren Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition in Höhe von 20 Mio. € enthalten (Umschichtung von flüssigen Mitteln zur Vermeidung von Negativzinsen). Im Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus 24,6 Mio. € sind Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden in Höhe von 20,9 Mio. € enthalten (Vj. 21,1 Mio. €). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 12.

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Mai 2020 im Vergleich zum Bilanzstichtag 29. Februar 2020 um 8,0 % auf 4.062 Mio. €. Wesentlicher Grund dafür ist der starke Anstieg der flüssigen Mittel (plus 335 Mio. €) bei leicht niedrigeren Nutzungsrechten an Leasingobjekten (minus 22 Mio. €) sowie um 22 Mio. € niedrigeren Vorräten. Das bilanzielle Eigenkapital steigt im Stichtagsvergleich um 7,2 % auf 1.720 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [→ **Kurz-Glossar** S. 8] liegt mit 42,4 % (29. Februar 2020: 42,7 %) weiterhin auf einem zufriedenstellenden Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [→ **Kurz-Glossar** S. 8] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 verringern sich im Stichtagsvergleich von 1.171 Mio. € auf 814 Mio. €. Exklusive kurz- und langfristiger Leasingschulden weist der Konzern zum 31. Mai 2020 Nettofinanzschulden von 39 Mio. € (29. Februar 2020: 375 Mio. €) aus.

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2020 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern europaweit 22.349 (29. Februar 2020: 21.505) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognosebericht

Die im Geschäftsbericht 2019/20 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2020/21 bleibt vorerst unverändert. Der Vorstand verweist auf die weiterhin erheblichen und schwer abschätzbaren konjunkturellen Risiken durch die Coronakrise sowie auf das Risiko einer neuerlichen Infektionswelle insbesondere in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2020/21. Insoweit wird aktuell an der bisherigen Einschätzung festgehalten, dass die Konzernumsätze im gesamten Geschäftsjahr 2020/21 in etwa das Niveau des Geschäftsjahres 2019/20 (4,7 Mrd. Euro) erreichen werden und das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (EBIT) leicht unter dem Vorjahreswert (227,0 Mio. Euro) liegen wird.

Die Prognose steht vor dem Hintergrund der kurz- und mittelfristigen Entwicklung der COVID 19-Pandemie sowie der konjunkturellen Rahmenbedingungen auf dem Prüfstand: Sollte es im weiteren Verlauf des Berichtsjahres nicht zu einer abrupten Umkehrung des im ersten Quartal 2020/21 überaus erfreulichen Trends der Geschäftsentwicklung kommen, wird eine unterjährige Anpassung der Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2020/21 als sehr wahrscheinlich angesehen.

Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)	<i>Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Online shops)</i>	Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.
EBITDA	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung</i>	EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätswirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.
Bereinigtes EBIT	<i>Bedeutsame Steuerungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Bei der Berechnung wird das EBIT um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzurechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Aufwand durch Projektaufgaben). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
EBT	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Vor dem Hintergrund der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 gewinnt das Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag („Earnings before taxes“, kurz: EBT) als alternative Leistungskennzahl an Bedeutung. Das EBT ist die Ertragskennzahl einschließlich der IFRS 16-Effekte auf die Gewinn- und Verlustrechnung, die sich aus Abschreibungen auf Nutzungsrechte sowie Zinsaufwendungen für die Finanzschulden ergeben.

Kostenquoten	<i>Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz</i>	<p>Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Online-shops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Werbe- und allgemeine Betriebskosten (wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung) sowie Abschreibungen.</p> <p>Die Voreröffnungskostenquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Aufwendungen für Ver- und Entsorgung sowie Verwaltungsaufwand.</p> <p>Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie Digitalisierungs-Kosten enthalten.</p>
Eigenkapitalquote	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
Nettofinanzschulden	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger Finanzanlagen berechnet.
Handelsspanne	<i>Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage</i>	Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal 2020/21	1. Quartal 2019/20	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.577,0	1.338,4	17,8
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.010,6	853,9	18,3
Rohertrag	566,5	484,5	16,9
Filialkosten	336,3	332,7	1,1
Voreröffnungskosten	0,4	0,9	-53,5
Verwaltungskosten	59,7	57,6	3,6
Sonstiges Ergebnis	3,3	3,6	-6,9
Betriebsergebnis (EBIT)	173,4	96,9	79,0
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,1	85,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,8	11,9	-9,8
Übriges Finanzergebnis	0,4	-0,1	>100
Finanzergebnis	-10,2	-11,9	-14,4
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	163,3	85,0	92,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40,3	22,3	80,5
Periodenüberschuss	122,9	62,7	96,1
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	96,9	50,4	92,3
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	26,0	12,3	>100
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	6,06	3,15	92,4

Bilanz

Aktiva	31. Mai 2020		29. Februar 2020	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	16,0	0,4	16,1	0,4
Sachanlagen	1.587,4	39,1	1.595,3	42,4
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	27,1	0,7	26,4	0,7
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	719,1	17,7	741,3	19,7
Finanzanlagen	0,1	0,0	0,1	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	4,4	0,1	4,7	0,1
Latente Steueransprüche	14,2	0,3	13,1	0,3
	2.368,2	58,3	2.397,1	63,7
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	839,3	20,7	861,3	22,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49,3	1,2	39,3	1,0
Vertragsvermögenswerte	1,5	0,0	1,6	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	92,3	2,3	82,5	2,2
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,2	0,2	8,7	0,2
Flüssige Mittel	703,1	17,3	368,3	9,8
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,0	0,0	1,5	0,0
	1.693,7	41,7	1.363,1	36,3
	4.061,9	100,0	3.760,2	100,0

Passiva	31. Mai 2020		29. Februar 2020	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,2	48,0	1,3
Kapitalrücklage	130,4	3,2	130,4	3,5
Gewinnrücklagen	1.251,7	30,8	1.160,4	30,9
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.430,1	35,2	1.338,8	35,6
Anteile anderer Gesellschafter	290,3	7,1	265,4	7,1
	1.720,3	42,4	1.604,2	42,7
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	671,9	16,5	675,6	18,0
Langfristige Leasingschulden	692,8	17,1	712,9	19,0
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18,6	0,5	24,9	0,7
Latente Steuerschulden	34,6	0,9	34,1	0,9
Sonstige langfristige Schulden	42,7	1,1	42,3	1,1
	1.460,5	36,0	1.489,9	39,6
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	70,7	1,7	67,9	1,8
Kurzfristige Leasingschulden	81,4	2,0	82,4	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326,0	8,0	266,5	7,1
Vertragsverbindlichkeiten	44,6	1,1	34,4	0,9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	151,7	3,7	83,3	2,2
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56,6	1,4	26,5	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	150,0	3,7	105,1	2,8
	881,1	21,7	666,1	17,7
	4.061,9	100,0	3.760,2	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Quartal 2019/20 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2019	48,0	130,4	-0,8	17,1	1.061,0	1.255,7	251,4	1.507,1
Anpassungen aufgrund von IFRS 16					0,7	0,7	0,0	0,7
Stand 1. März 2019 (angepasst)	48,0	130,4	-0,8	17,1	1.061,7	1.256,4	251,4	1.507,8
Periodenüberschuss					50,4	50,4	12,3	62,7
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					-3,8	-3,8	-1,2	-5,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnung				-0,3		-0,3	0,1	-0,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-0,3	46,6	46,3	11,2	57,5
Stand 31. Mai 2019	48,0	130,4	-0,8	16,8	1.108,3	1.302,7	262,6	1.565,3

1. Quartal 2020/21 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2020	48,0	130,4	-0,6	24,0	1.137,0	1.338,8	265,4	1.604,2
Periodenüberschuss					96,9	96,9	26,0	122,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					4,2	4,2	1,3	5,5
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnung				-9,9		-9,9	-2,5	-12,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-9,9	101,1	91,3	24,8	116,1
Stand 31. Mai 2020	48,0	130,4	-0,6	14,1	1.238,1	1.430,1	290,3	1.720,3

Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal 2020/21	1. Quartal 2019/20
Periodenüberschuss	122,9	62,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	24,0	24,1
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	22,3	23,8
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,4	1,0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,7	-0,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	0,2	-25,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	216,2	59,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1,4	-2,1
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	386,6	142,6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	2,5	0,4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-26,3	-47,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-0,9	-1,6
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	-20,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-24,7	-68,3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3,0	-4,4
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-20,9	-21,1
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-0,6	6,0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-24,6	-19,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	337,4	54,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-2,6	0,1
Finanzmittelbestand 1. März	368,3	316,3
Finanzmittelbestand 31. Mai	703,1	371,1

Segmentberichterstattung

1.Quartal 2020/21 in Mio. € 1.Quartal 2019/20 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentral- bereiche	Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	1.492,1	84,5	20,0	0,0	-19,6	1.577,0
	1.260,7	77,2	19,8	0,0	-19,3	1.338,4
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.490,9	84,5	0,0	0,0	0,0	1.575,4
	1.259,6	77,2	0,0	0,0	0,0	1.336,8
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,2	0,0	0,4	0,0	0,0	1,7
	1,1	0,0	0,5	0,0	0,0	1,7
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	19,6	0,0	-19,6	0,0
	0,0	0,0	19,3	0,0	-19,3	0,0
EBIT	160,0	1,5	15,5	-1,0	-2,6	173,4
	84,1	1,3	14,7	-0,8	-2,4	96,9
darin enthaltene Abschreibungen	56,0	2,1	4,4	0,0	-16,3	46,3
	58,0	1,9	4,3	0,0	-16,3	47,9
Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	160,0	1,5	14,9	-1,0	-2,6	172,8
	84,1	1,3	14,7	-0,8	-2,4	96,9
EBITDA	216,0	3,6	19,9	-1,0	-18,9	219,7
	142,1	3,2	19,0	-0,8	-18,7	144,8
Segmentvermögen	3.826,3	190,9	474,2	52,2	-504,1	4.039,5
	3.582,3	188,4	495,6	32,6	-535,4	3.763,4

Überleitungsrechnung in Mio. €	1. Quartal 2020/21	1. Quartal 2019/20
Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	172,8	96,9
Nicht operative Effekte	0,6	0,0
Finanzergebnis	-10,2	-11,9
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	163,3	85,0

FINANZTERMINKALENDER

26. Juni 2020	Mitteilung 1. Quartal 2020/21 zum 31. Mai 2020
10. Juli 2020	Hauptversammlung (virtuell)
29. September 2020	Halbjahresfinanzbericht 2020/21 zum 31. August 2020 DVFA-Analystenkonferenz
22. Dezember 2020	Mitteilung 3. Quartal 2020/21 zum 30. November 2020

Investor Relations

Axel Müller

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44

Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99

invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.